

Das Buch der Psalmen

Psalm 144 (143)

144,9 Ein neues Lied will ich, o Gott, dir singen, auf der zehnsaitigen Harfe will ich dir spielen.

„Diese Harfe mit zehn Saiten bedeutet die zehn Gebote des Gesetzes.

Singen und Psallieren ist aber gewöhnlich die Beschäftigung der Liebenden... Denn so spricht der Apostel: 'Wer den anderen liebt, der hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: 'Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren!', und was es sonst noch an Geboten geben mag, werden ja in diesem einen Wort zusammen gefasst: 'Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst! Die Liebe zum Nächsten tut nichts Böses. So ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes' (Röm 13,8-10). Weil ja auch der Herr gesagt hatte: 'Ich bin nicht gekommen, das Gesetz aufzulösen, sondern zu erfüllen' (Mt 5,17), deswegen gab er seinen Jüngern folgendes Gebot, wodurch sie das Gesetz erfüllen konnten. Er sagte: 'Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt' (Joh 13,34). Es ist also nicht verwunderlich, wenn das neue Gebot ein neues Lied singt, weil, wie gesagt, die zehnsaitige Harfe die zehn Gebote des Gesetzes sind, und die Erfüllung des Gesetzes ist die Liebe...

Wir wollen also das neue Lied singen und zur zehnsaitigen Harfe singen. Dies ist das neue Lied, die Gnade des neuen Testaments, das uns vom alten Menschen unterscheidet, der zuerst irdisch, aus Erde geschaffen wurde. Aus Lehm wurde er nämlich geschaffen (vgl. Gen 2,7) und - unter Verlust der Glückseligkeit - wurde er mit Recht ins Elend verbannt, weil er das Gebot übertreten hatte (vgl. Gen 3). Aber was sagt nach dem Propheten der Psalmist, der der Gnade Gottes Dank sagt, die uns durch die Vergebung der Sünden wieder mit Gott versöhnt und das vergangene in seiner Hinfälligkeit erneuert? Er sagt: 'Er zog mich heraus aus dem Wasser der Trübsal und aus Schlamm und Schmutz, er stellte meine Füße auf Felsengrund, und er lenkte meine Schritte. Er legte mir ein neues Lied in den Mund, ein Lied des Jubels für unseren Gott' (Ps 40 (39),3f). Das ist das neue Lied, das er zur zehnsaitigen Harfe singt. Niemand nämlich lobt Gott, d.h. singt ihm ein Jubellied, wenn er nicht seinen Worten und Werken zustimmt, indem er Gott und den Nächsten liebt“ (Augustinus, Predigt 33).